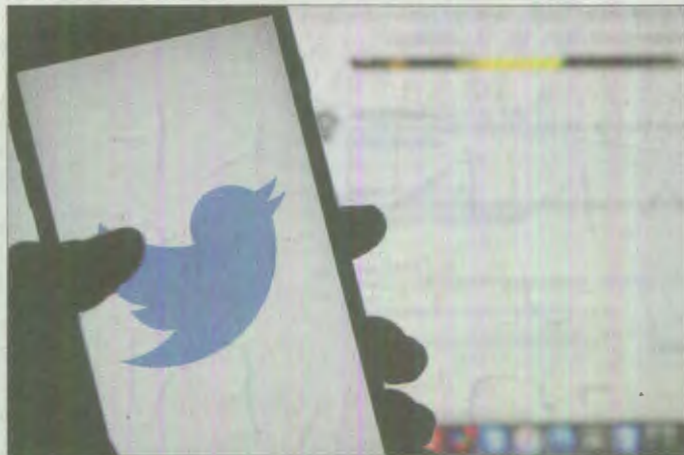


# Riesiger Twitter-Hack

Nach einem gelungenen Online-Angriff warben Promi-Accounts vorübergehend für einen Bitcoin-Betrug

**San Francisco.** Unbekannte haben am Mittwoch zahlreiche Twitter-Accounts von Prominenten gehackt. Über die Twitter-Profile von Ex-Präsident Barack Obama, Präsidentschaftskandidat Joe Biden und Amazon-Chef Jeff Bezos sowie vieler anderer verbreiteten die Hacker Werbung für dubiose Kryptowährungsdeals. Auch Accounts von Firmen wie Apple und Uber waren betroffen. Wie genau der in seinem Ausmaß beispiellose Hack passieren konnte, blieb zunächst unklar. Viele der Twitter-Accounts wurden zeitweise gesperrt, waren aber kurze Zeit später ohne die betrügerischen Nachrichten wieder online. Twitter-Chef Jack Dorsey versprach eine schnellstmögliche Aufklärung.

Sobald die Firma „ein besseres Verständnis“ habe, was passiert sei, werde man die Öffentlichkeit so ausführlich wie möglich darüber informieren, erklärte der Unternehmensgründer am Mittwochabend (Ortszeit) über Twit-



Noch nie wurden so viele Prominenten-Accounts auf einmal für kriminelle Machenschaften missbraucht.

Foto: dpa

ter. „Wir alle bedauern, dass dies passiert ist“, schrieb er. „Ein harter Tag für uns bei Twitter.“

Das Magazin „Vice“ berichtete bereits kurz nach dem Vorfall, ein Twitter-Insider sei für den Hack verantwortlich gewesen. Der Jour-

nalist Jason Koebler schrieb bei Twitter, er habe selbst mit einem Beteiligten gesprochen. Die Angaben ließen sich zunächst nicht unabhängig bestätigen.

Betroffen waren auch Profile des New Yorker Ex-Bürgermeis-

ters Michael Bloomberg, des Rappers Kanye West, des Microsoft-Gründers Bill Gates sowie des Tesla-Chefs Elon Musk. In der über die Accounts verbreiteten Botschaft wurde versprochen, eingeschickte Bitcoins doppelt zurückzuzahlen. Auf ein genanntes Konto wurde schnell Kryptowährung im Wert von über 100 000 Dollar eingeschickt.

Twitter hatte in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit dem Kapern von Accounts – aber noch nie auf so breiter Front und bei so vielen prominenten Namen auf einmal. Das Ausmaß der Attacke legt nahe, dass diesmal nicht wie bei früheren Fällen eine mit Twitter-Accounts verknüpfte App ausgenutzt wurde, sondern direkt Systeme von Twitter.

## Trump von Angriff verschont

Die Accounts der Prominenten dürften mit komplexen Passwörtern sowie der Zwei-Faktor-Authentifizierung geschützt sein, bei

der zusätzlich ein frisch zugeschickter Code für die Anmeldung auf einem neuen Gerät erforderlich ist. Dass es dennoch gelang, Nachrichten im Namen der Prominenten abzusetzen, wirft ernsthafte Fragen zu den Sicherheitsvorkehrungen von Twitter auf – insbesondere weniger als vier Monate vor der US-Präsidentenwahl. Der Account von Donald Trump, für den Twitter ein zentraler Kommunikationskanal ist, war am Mittwoch nicht betroffen.

Twitter hatte die Sicherheitsvorkehrungen weiter verschärft, nachdem Unbekannte vor knapp einem Jahr Nachrichten über den Account des Firmenchefs Jack Dorsey verbreitet hatten. Der Dienst erklärte damals, eine Sicherheitslücke bei Dorseys Mobilfunkanbieter habe das Versenden der Tweets per SMS zugelassen. Zuletzt gelang es im Januar einer Gruppe, die sich „OurMine“ nennt, auf den Accounts mehrerer US-Football-Teams zu posten. dpa